

PRESSEINFORMATION

Wolffkran zieht Bilanz: 4,5 Jahre Kran-Einsatz am Grimselpass erfolgreich abgeschlossen

Staumauer Spitallamm, Grimsel Hospiz – September 2025. Ein hochalpiner Kraneinsatz auf knapp 2.000 Metern Höhe ist auch für ein erfahrenes Team kein Routineprojekt. Im Juni wurde die neu errichtete Ersatz-Staumauer Spitallamm auf dem Schweizer Grimselpass offiziell eingeweiht. Für Projektleiter Ralph Stump und die sechs Kranfahrerinnen und Kranfahrer ein besonderer Moment nach viereinhalb Jahren herausfordernder Bauzeit. Das Projekt zog über die Jahre viel internationale Aufmerksamkeit auf sich. Die beiden XXL-Wippkrane wurden nach ihrem alpinen Einsatz direkt per Schiff – einmal halb um die Welt – zur nächsten Megabaustelle geschickt.

Das Resümee des alpinen Einsatzes besteht zunächst aus beeindruckenden Zahlen: Wolffkrans größte Wipper WOLFF 1250 B bewegten rund 500.000 Tonnen Beton in insgesamt rund 32.000 Hüben. Pro Saison musste aufgrund der hohen Arbeitsfrequenz an jedem Kran zwei Mal das Hubseil gewechselt werden.

Für den Einsatz am Grimselpass entwickelte Wolffkran eigens das XXL-Turmelement TV 60 mit sechs Metern Seitenlänge. Es bildete die untere standhafte Basis für die knapp 100 Meter hohen Krane, die beide auf einem über 1.500 Tonnen schweren Betonfundament ruhten – im Schnitt zehn Mal so schwer wie ein herkömmliches Fundament. „Standardtürme und -fundamente hätten den extremen Wetterbelastungen nicht standgehalten. Mit dem TV 60 konnten die Wölffe freistehend arbeiten“, so Ralph Stump, Managing Director Wolffkran Schweiz AG.

Einsatzbereitschaft rund um die Uhr

„Hinter all diesen Superlativen steht eine einzigartige Teamleistung“, betont Stump. Die kurze Bauphase von Mai bis Oktober machte es notwendig, dass die Kranführer 24/7 im Drei-Schicht-Betrieb arbeiteten. „Sieben Tage arbeiten, drei Tage frei, acht Stunden pro Schicht auf dem Kran, ein anspruchsvoller Einsatz.“

Dazu kamen die Besonderheiten im Gebirge: dichter Nebel innerhalb weniger Minuten, meterhoher Schnee über Nacht, Lawinen und Stürme. Dennoch waren alle WOLFF-Mitarbeitenden hoch motiviert. „Wenn um halb elf der Anruf kam, dass ein Seil getauscht werden muss, hatten unsere Monteure mittags das Ersatzteil oben am Kran und um 17:30 Uhr lief der Betrieb wieder“, so Stump. „Einen

WOLFFKRAN International AG
Božena Hloušek
Marketing & Event Manager
Group Marketing
Hinterbergstr. 17
CH-6330 Cham
T + 41 41 766 85 75
M + 41 78 918 94 94
b.hloušek@wolffkran.com
www.wolffkran.com

WOLFFKRAN GmbH
Dr.-Ing. Mohamed Abouelezz
Head of Business Development
Renntalstraße 20
D-74360 Ilsfeld
T +49 7062 999 95 25
M +49 171 2210 621
m.abouelezz@wolffkran.de
www.wolffkran.com

Pressekontakt
Sarah Spitzl-Kirch
PR-Manager
Rumfordstr. 5
D-80469 München
M + 49. 173 47 40 908
spitzl-kirch@headline-affairs.de
www.headline-affairs.de

PRESSEINFORMATION

120 Kilo-Bolzen in über 90 Metern Höhe am Kran austauschen – auch hier war unser Team zur Stelle. Die Nachfrage nach diesem Job war trotz der Anforderungen hoch und jeder der sechs Kranführer – zwei Frauen und vier Männer – sind froh bei diesem besonderen Einsatz dabei gewesen zu sein.“

Der Abbau begann bereits im Oktober 2024, im Juni 2025 wurden die letzten Teile ins Tal transportiert – insgesamt 4205 Kubikmeter Kranvolumen mit 1281 Tonnen Gesamtgewicht verteilt auf über 60 LKW-Fahrten, teils mit Überbreite.

Nächster Halt: Saudi-Arabien

Bewährt hat sich neben Team, Technik und Logistik auch das ausgeklügelte Überwinterungskonzept. Jeder Kran wurde in der Wintersaison drei Mal am Tag automatisch bewegt, die Hubwinde, die Winde des Einziehwerks sowie der Schaltschrank wurden mit Spezialmatten eingepackt. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat, denn die „Wölffe“ können nach dem alpinen Einsatz direkt die Reise zur nächsten Baustelle antreten: dem Prince-Mohammed-Bin-Salman-Stadion in Qiddiya in Saudi-Arabien, für das erst kürzlich der Vertrag unterzeichnet wurde. Auch auf dieser Baustelle, einer exponierten Klippe mit rauen Wetterbedingungen, wird das TV 60 freistehende Turmhöhen von rund 100 Metern ermöglichen.

Ein Projekt mit Strahlkraft nach außen und innen

Mit der Fertigstellung der Spitalamm-Staumauer endet für Wolffkran ein Projekt, das Maßstäbe gesetzt hat – technisch, logistisch und menschlich. „Für uns war das mehr als ein Einsatz. Es war ein Meilenstein, der zeigt, wozu unsere Technik und unser Team fähig sind“, so Stump.

Die Chancen stehen gut, dass die Erfahrungen vom Grimselpass auch in künftige Bauvorhaben einfließen werden. „Das Interesse an unserem Krankonzept war über die gesamte Bauzeit sehr groß“, sagt Ralph Stump. „Zahlreiche Fachleute und Vertreter renommierter Bauunternehmen, Planer und Fachingenieure – auch viele aus dem Ausland – besuchten die Baustelle und waren von den roten Riesen beeindruckt. Wir sind bereits in Gesprächen über mögliche Folgeprojekte.“

WOLFFKRAN International AG
Božena Hloušek
Marketing & Event Manager
Group Marketing
Hinterbergstr. 17
CH-6330 Cham
T + 41 41 766 85 75
M + 41 78 918 94 94
b.hloušek@wolffkran.com
www.wolffkran.com

WOLFFKRAN GmbH
Dr.-Ing. Mohamed Abouelezz
Head of Business Development
Renntalstraße 20
D-74360 Ilsfeld
T +49 7062 999 95 25
M +49 171 2210 621
m.abouelezz@wolffkran.de
www.wolffkran.com

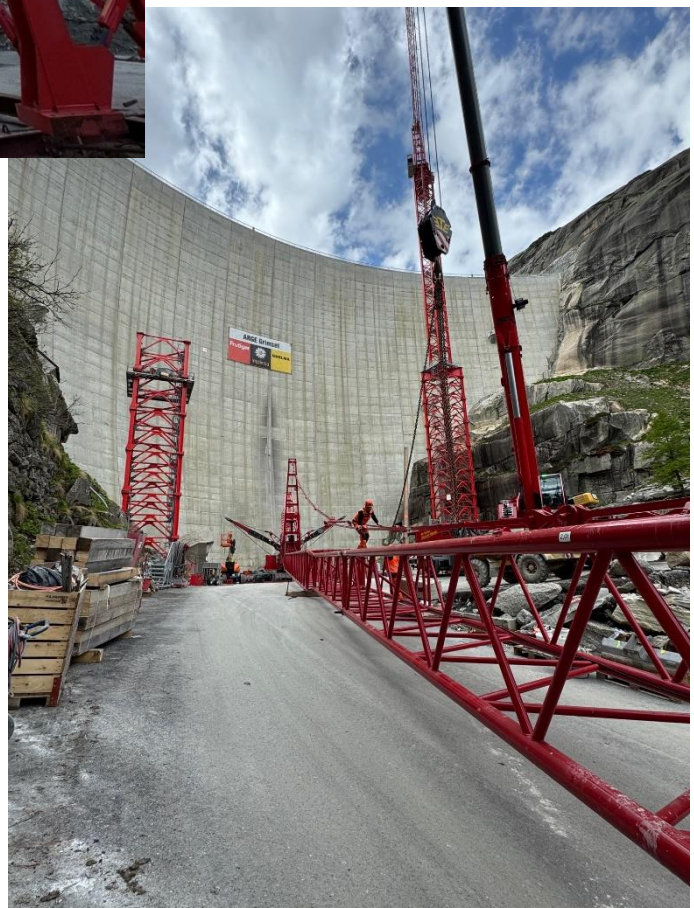
Pressekontakt
Sarah Spitzl-Kirch
PR-Manager
Rumfordstr. 5
D-80469 München
M + 49. 173 47 40 908
spitzl-kirch@headline-affairs.de
www.headline-affairs.de

WOLFFKRAN ist ein führender Hersteller von hochwertigen Turmdrehkränen mit einer über 170-jährigen Tradition. Mit einer eigenen Mietflotte von ca. 800 Turmdrehkränen ist WOLFFKRAN zudem einer der größten Kranvermieter weltweit. WOLFFKRAN hat seine Firmenzentrale in Zug, in der Schweiz, und verfügt über Fertigungsstandorte in Heilbronn und Luckau, Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit ca. 870 Mitarbeiter an seinen zwei Produktionsstandorten und an den Vertriebs- und Serviceniederlassungen in West- und Mitteleuropa, im Nahen Osten und in den USA.

PRESSEINFORMATION – Bilder und Bildunterschriften



Die Demontage erfolgte in zwei Etappen. Im Herbst 2024 wurde der obere schmale Turm des erste WOLFFs abgebaut. In diesem Sommer folgten der untere Turm und der komplette zweite Kran. Insgesamt dauerte der Abbau mit einem 650-Tonnen Mobilkran rund 3,5 Wochen.



PRESSEINFORMATION – Bilder und Bildunterschriften



Quelle: grimselfoto.ch

Am 3. September 2024 wurde feierlich der mit Pyrotechnik und buntem Rauch in Szene gesetzte letzte Betonkübel in die Staumauer eingebracht. Damit ging die rund sechsjährige Bauzeit der neuen Spitalamm-Staumauer zu Ende.



Quelle: grimselfoto.ch

Die fertige neue Staumauer Ende September 2024, kurz vor der Demontage des ersten WOLFF Krans.